



Aigion, den 31.05.2013

Liebe Freunde,

viele von euch sind nicht bei Facebook und so möchte ich euch hiermit über die letzten Aktivitäten informieren.

Wir betreuen mit eurer Hilfe jetzt 19 besonders bedürftige Familien. Diese haben zu Ostern zu den € 50,- alle Lebensmittel Bons für € 100,- erhalten.

Eine Spenderfamilie spendete für die eine Kinderreiche Familie ein neuwertiges Kinderetagenbett aus Metall (für drei Kinder), welches wir aufbauten. Sie hatten bisher nur zwei Betten für vier Kinder. Außerdem ein Sofa. Eine befreundete Spenderfamilie aus Deutschland übernahm für diese Familie noch für ein Jahr eine Patenschaft für € 250,- Lebensmittel Bons pro Monat. Diese Familie hat bekanntlich keinerlei Einkommen.

Dreimal riefen mich Familien an, die wortwörtlich nichts mehr zu essen hatten. Ich für hin und gab ihnen Essen Bons. Da wohnt eine Oma in einem kleinen Häuschen und hat ihre beiden verheirateten Töchter mit Mann und je 4 Kinder aufgenommen, weil die aus den Wohnungen in Athen mangels Mietzahlungen rausflogen. Sie sagt, sie wüsste manchmal nicht, wie sie das alles bewältigen soll. Alle arbeitslos, Kindergeld gestrichen, kein Platz und nur 350€ Rente zur Verfügung.

Glück hatte auch die Familie, in der mein Patenkind wohnt. Sie wohnt mit der Oma und den beiden Kindern im Haus ihrer Schwester. Die wurde zusammen mit ihrem Mann auch arbeitslos.

Da der Mann aber auch die Australische Staatsbürgerschaft besitzt, konnten sie auswandern und überließen für € 200,- Miete das Haus ihrer Schwester. Die zweihundert € brauchen sie als Beihilfe um die Hypothek abzubezahlen. Nun hat dieses Haus eine Zentralheizung mit Öl, die die Familie aus Geldmangel nicht betätigen kann. Leider geht der Boiler im Bad auch nur mit Öl. Alles was die Patenkind Familie besitzt, sind die Kleider und Schuhe. Gott sei Dank ist das Haus komplett möbliert. Für den Sommer bauen sie Plastikplanen unter einem Schuppendach und kochen dann dort mit Gas. Milch und Kaffee kochen sie im Haus auf einer Campinggaskartouche. Geheizt wurde im letzten Winter immer mal wieder im offenen Kamin. Immer mal wieder, weil sie nicht genug Holz haben. Da es die Familie meines Patenkindes ist, habe ich natürlich eine besondere Beziehung jetzt zu dieser Familie. Deshalb lasse ich heute auf meine Kosten das Holz für den Winter einfahren, damit sie nicht frieren müssen. Zum Glück haben sie einen Garten und z.Zt. zwei Hühner, die Eier legen.

Eine österreichische Familie rührte über Facebook die Werbetrommel und mittlerweile ist dort eine Gruppe von lieben Unterstützerinnen entstanden, die einen großen Anteil am Gelingen unserer Hilfsaktion hat.

Von dieser Frauengruppe aus kam auch die Idee eines Gemüsegarten in der Stadt der von Leuten dieser Familien bearbeitet werden soll und somit Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden kann. ich machte mich auf die Suche.

Doch alle Freiflächen der Stadt waren als

Parkplätze umfunktioniert. Aber, da hatte die Schwiegermutter des Bürgermeisters 700 qm total zentral gelegen. Nach Absprache mit ihrem Sohn bekam ich das Grundstück zunächst kostenlos auf ein Jahr zur Probe. Der Haken war der, dass dort bis 2011 Ausgrabungen stattfanden und somit das Gelände, wie es derzeit ist, nicht als Gemüsegarten verwendet werden kann. Man muss also Erde auffüllen. Um das eben zu machen bräuchte man unzählbare Lastwagen voll Erde, die unbezahlbar wären. Nun schlug ich die Anlage auf drei Terrassen vor (Gab es ja schon im alten Babylon) und traf mich mit dem Baggerfahrer, der auch die Erde bringen soll. Sein Preisangebot war € 1500,-. So habe ich jetzt gesagt, wenn es uns gelingt, dieses Geld innerhalb zwei Wochen aufzutreiben, dann wird die Aktion gestartet. Ich muss dann noch das Wasser anschließen lassen. In der Zeitung hier um kostenlose Gemüsepflanzen bei den Gärtnereien bitten etc.pp. Da wir bisher Optionen für das Gartenprojekt in Höhe von über tausend Euro haben, bin ich sehr optimistisch, dass es klappen wird.

Ein weiterer jahrelanger Freund aus der Gegend um Freiburg hat eine Krückenaktion gestartet. Da ja gebrauchte Krücken wertlos sind, hier aber gekauft werden müssen, sammelt er in Deutschland Krücken um sie hier dem Krankenhaus zu übergeben. Ihr seht, den Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

In den Nürnberger Nachrichten, in der Stuttgarter Zeitung, in der Badischen Zeitung und im WDR werden demnächst Beiträge zu dieser Aktion gebracht werden.

So es tut sich einiges und wenn ihr Leute als Spender für die Aktion begeistern könnt, wäre es schön. Nur ist mir eigentlich mehr geholfen, auch wenn der

Betrag nicht so hoch ist, wenn er regelmäßig kommt, dann kann ich besser kalkulieren wegen den Familien.

Euch allen ein großes Dank schön auch von den betreuten Familien,

Euer Alexandros